

Auf unsere Stärken besinnen – Gemeinsam Neues bewegen

Erste Großveranstaltung im Rahmen der Erarbeitung der
Lokalen Entwicklungsstrategie zur Einreichung für das
LEADER-Programm 2014-2020

Kufstein und Umgebung
Untere Schranne - Kaiserwinkl

Fachhochschule Kufstein, 27. Juni 2014

Waltraud Winkler-Rieder
Robert Lukesch



Auf unsere Stärken besinnen – Gemeinsam Neues bewegen



Begrüßung

Einführungen ins Thema

Arbeiten in Gruppen

Zusammenfassung

Verabschiedung, Ausklang



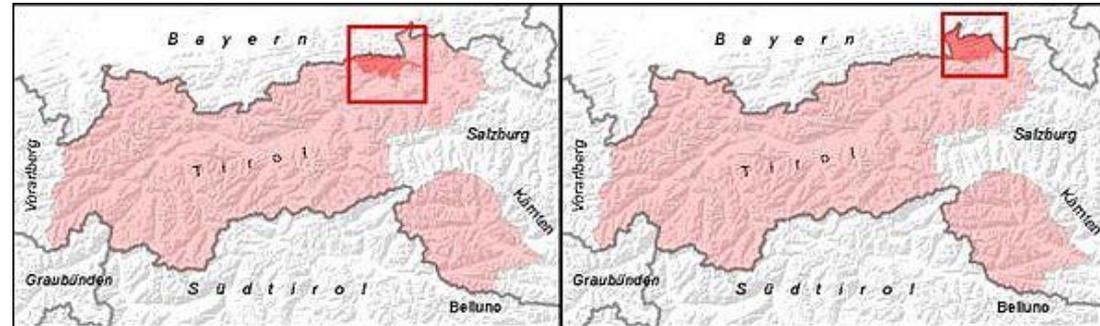
Moderation:

Waltraud Winkler-Rieder

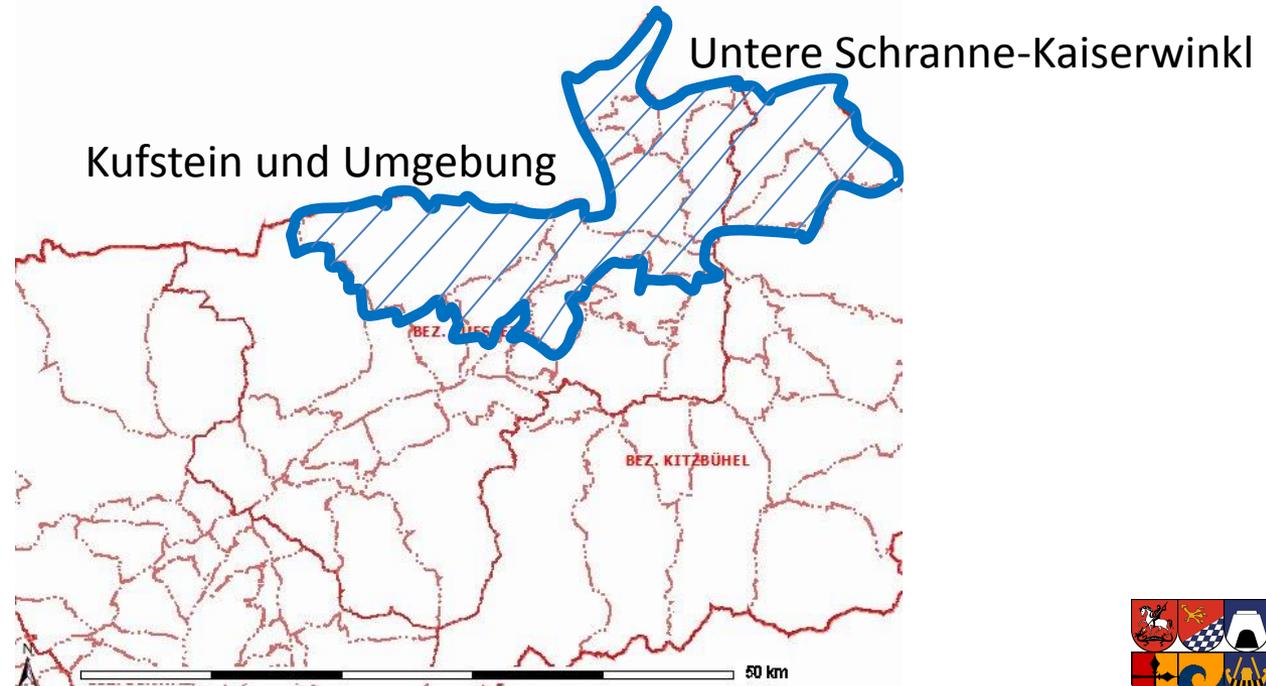
Robert Lukesch

Die Region...

...bildet sich aus dem Gebiet zweier Planungsverbände...



...und beschließt, ein Stück Weges in ihrer Entwicklung gemeinsam zu gehen.



LEADER....

....hat weder mit Führungs- noch mit Gesangkunst zu tun.



LEADER ist ein besonderer Entwicklungsansatz.

Sein Name ist eine Wortschöpfung aus dem französischen...

...Liaison Entre les Actions du Développement Économique Rural...

...und heißt sinngemäß:

Verbindung zwischen Aktivitäten der wirtschaftlichen Entwicklung ländlicher Räume

ÖAR



LEADER ist ein Förderprogramm....

...seit 1991 in der EU (LEADER I)

...seit 1995 in Österreich (LEADER II)

...seit 2007 in das Programm zur Förderung der ländlichen Entwicklung fest integriert (als „vierte Achse“ mit mindestens 5% der Programmmittel)

...seit 2014 unter dem Namen „**Community-Led Local Development**“ (CLLD) in städtischen wie ländlichen Räumen der EU förderbar

...in Österreich hat sich allerdings nur das Land Tirol für diese räumliche Ausweitung entschieden.



...und ein Entwicklungsansatz...

...der lokalen Aktionsgruppen (Partnerschaften) für die Umsetzung der unter ihrer Verantwortung eigenständig erarbeiteten Entwicklungsstrategie Budgetmittel zuweist;

..der auf den Prinzipien gebietsbezogener, innovativer, sektorübergreifender und beteiligungsorientierter Entwicklung beruht;

...der gebietsübergreifende Vernetzung und Kooperation fördert.



Um über diese Fördermittel verfügen zu können...

...muss sich die lokale Aktionsgruppe einem bundesweiten Auswahlverfahren stellen, in dem vor allem...

- die Qualität der vorgelegten Gebietsstrategie,
- die Schlüssigkeit des Wirkungsmodells, auf dem die Strategie beruht,
- die Zusammensetzung der lokalen Partnerschaften und die Kompetenzen, die sie in sich vereinigt,
- ein fundierter Finanzplan

...bewertet werden.



Die Qualität der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)...

...misst sich an der Beachtung der Prinzipien des LEADER-Ansatzes in allen Phasen von der Erarbeitung bis zur Umsetzung:

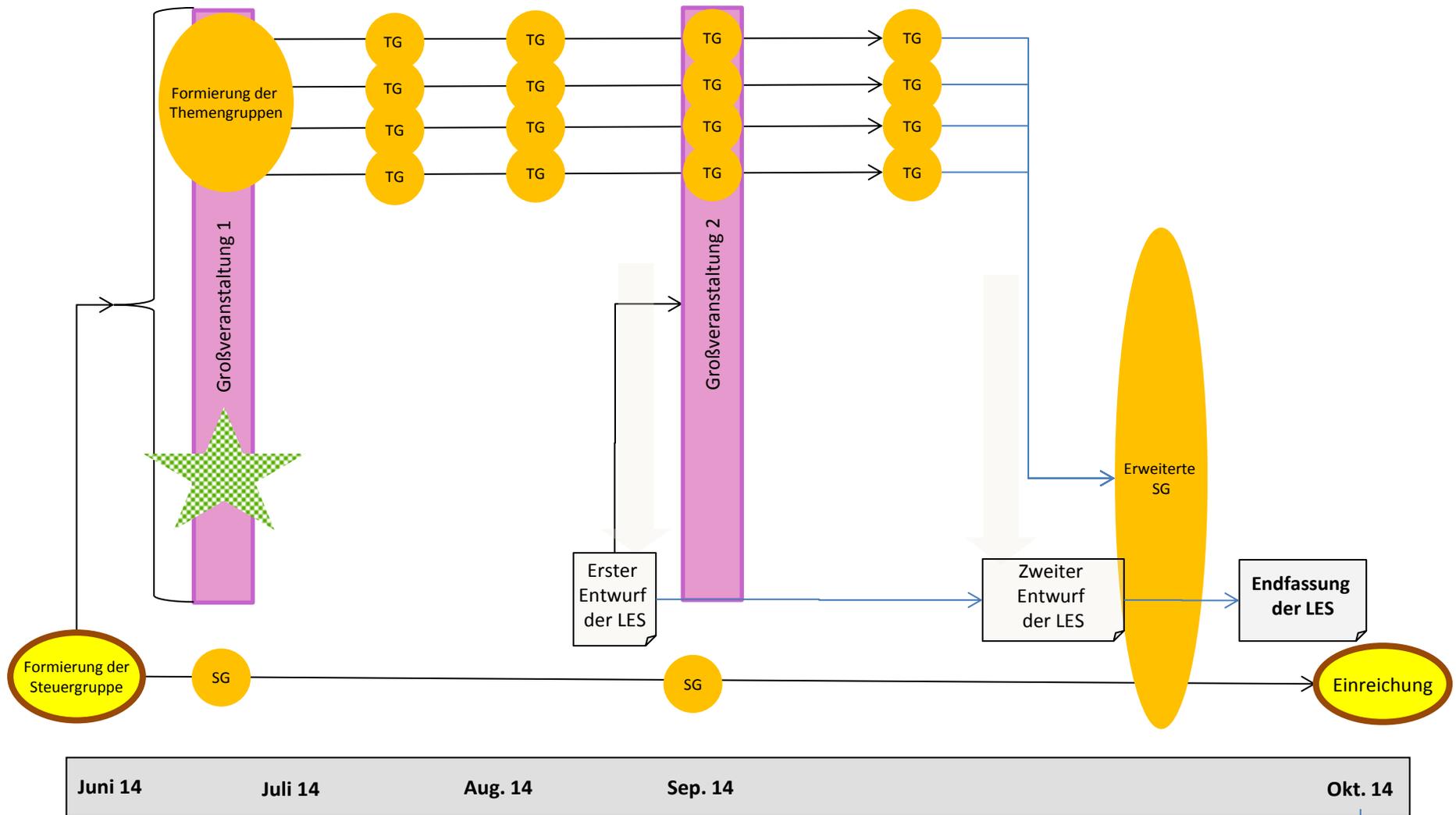
- Beteiligungsorientierung (bottom-up),
- Lokale Aktionsgruppe in verantwortlicher Rolle,
- Gebietsbezogene und
- Sektor übergreifende Strategie,
- Innovation,
- Vernetzung
- Überregionale Zusammenarbeit

...und daran,

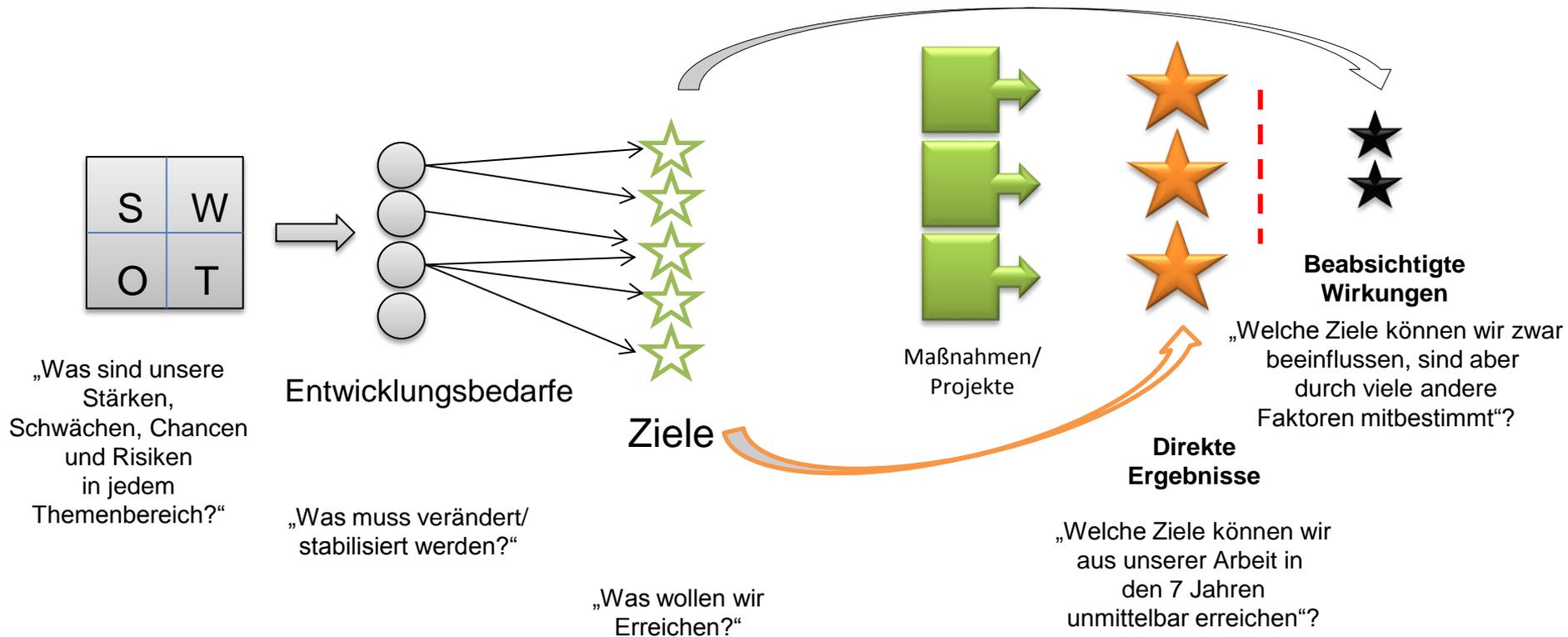
- inwieweit sie mit übergeordneten Entwicklungsstrategien (Land, Bund, EU) zusammenstimmt,
- ob sie Querschnittsziele wie Chancengleichheit und Klimaschutz berücksichtigt.



Die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie bis Oktober 2014



PROZESS DER STRATEGIEERSTELLUNG

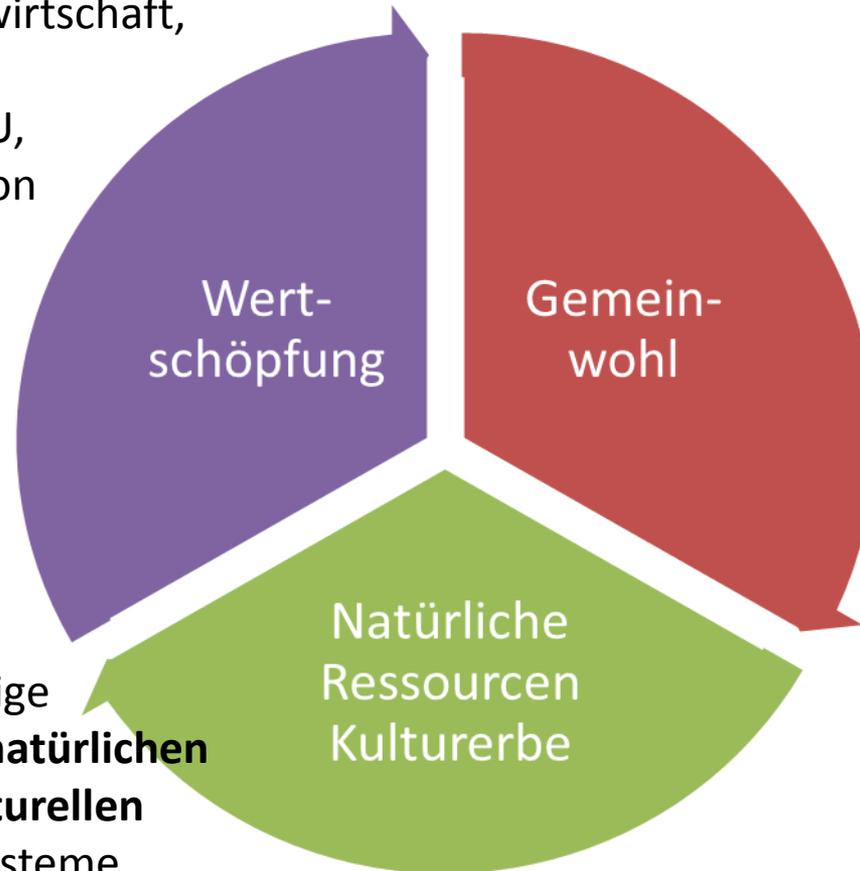


Drei zentrale Handlungsfelder für LEADER in Österreich

•Steigerung der **Wertschöpfung**

- in der Land- und Forstwirtschaft,
- im Tourismus,
- in Wirtschaft/KMU/EPU,
- in der Energieproduktion

Stärkung der für das **Gemeinwohl** wichtige Strukturen und Funktionen (Dienstleistungen, Nahversorgung, Regionales Lernen)



Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der **natürlichen Ressourcen** und des **kulturellen Erbes** (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk)

Wertschöpfung steigern...

... in Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe, KMU/EPU, Energieproduktion)

- Fachkräfteentwicklung in allen Branchen unterstützen
- Bildungs- und Ausbildungsangebot weiterentwickeln
- Standort- und Raumentwicklung in Städten/Märkten und Dörfern voranbringen
- Entwicklung und Vermarktung regionaler Angebote (Lebensmittel, Produktion, Dienste) inkl. Nahversorgung
- Regional angepasstes Tourismus- und Freizeitangebot entwickeln und vermarkten
- CO₂-neutrale Energieerzeugung weiterentwickeln



Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe sichern

...in Bezug auf Natur, Ökosysteme, Kultur und Handwerk

- Umweltschonende Mobilität
- Natürliche Ressourcen nachhaltig nutzen
- Bewusstseinsbildung für Energie– und –Ressourcenthemen sowie zur Pflege des Natur- und Kulturerbes
- Naturschutz und Biodiversität
- Energieaufbringung harmonisieren (CO₂-neutrale Wirtschaft)
- Kulturelle Vielfalt leben



Strukturen und Funktionen für das Gemeinwohl stärken

- Leistbare, integrierende und nachhaltige Wohnformen entwickeln
- Kooperative Betreuungssysteme für Menschen entwickeln
- Sozialen Zusammenhalt und Inklusion von gesellschaftlichen Gruppen fördern
- Beteiligung der Bürgerschaft intensivieren
- Regionales Lernen – Bildung und Kompetenzaufbau für nachhaltige Entwicklung der Region unterstützen



DER ERSTE SCHRITT:

Analyse der Stärken / Schwächen / Chancen / Risiken (SWOT)

- Speziell für unsere Region und deren Bevölkerung
- Aus der SWOT gehen Entwicklungsbedarf und Entwicklungspotenziale für das Gebiet hervor
- Besonderes Augenmerk auf
 - Jugend
 - Daseinsvorsorge
 - Lebenslanges Lernen
 - Diversität
 - Gleichstellung (Frauen und Männer, Gruppen mit spezifischen Benachteiligungen)



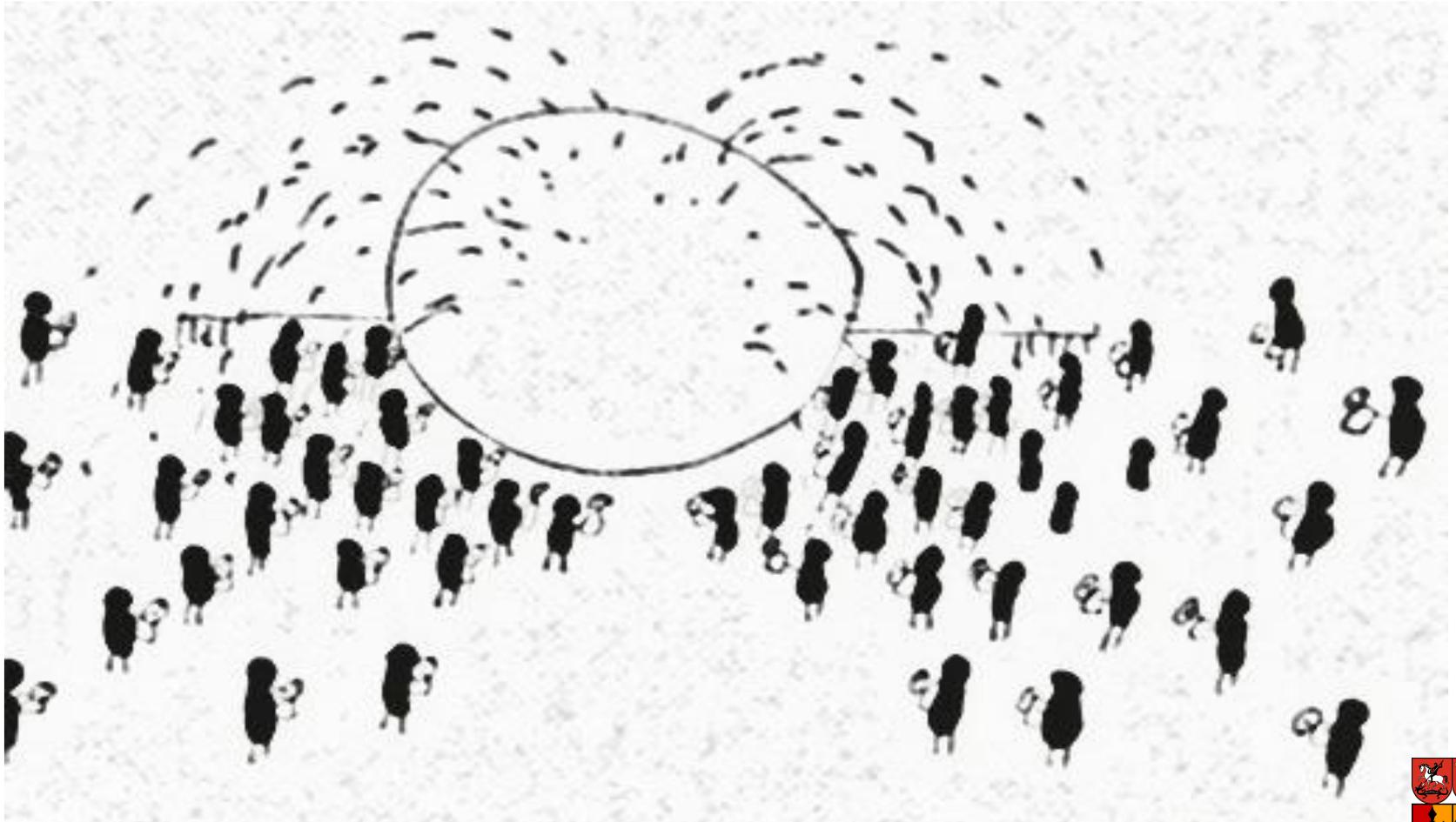
Arbeitsgruppen (90 min.): Drei Aufgaben

Aufteilung nach Themen:

1. Wirtschaftsentwicklung und Innovation
2. Energie und Klimaschutz, Land- und Forstwirtschaft
3. Naturraum, Tourismus und Freizeit
4. Kultur und Handwerk
5. Demographie, Nahversorgung und öffentliche Dienstleistungen, Mobilität
6. Regionales Lernen und Beteiligungsprozesse
7. Beschäftigung, Chancengleichheit, Integration, Jung und Alt
8. Standorte, Stadt und Gemeinden

- 1. Wo soll die Reise hingehen? (Brainstorming)**
- 2. Verbesserung und Ergänzung der SWOT-Tabellen**
- 3. Postkarte aus der Zukunft**

15 h – Informationenbearbeiten in Arbeitsgruppen



Ich suche mir mein Thema, die Gruppe



Hörsaal 13: Gruppen 6, 7, 8
Hörsaal 14: Gruppen 3, 4, 5
Hörsaal 15: 1, 2



Diskutieren, überdenken, bringen Neues ein bis ca. 16 h

1. Handouts beachten
2. Sprecher/in auswählen

Zeit ca. 1,5 h

3. Sprecher/innen:
Dokumentieren und Präsentieren



Die Gruppensprecher/Innen fassen ab ca. 16 h schriftlich zusammen und bringen die Ergebnisse um 16 h 30 ins Plenum mit



ÖAR



Ein Blick auf die Region:

Kufstein und Umgebung Untere Schranne/Kaiserwinkl



Langkampfen



Thiersee



Kaisertal



Walchsee

BR
A
IC



Auf unsere Stärken besinnen – Gemeinsam Neues bewegen

Erste Großveranstaltung im Rahmen der Erarbeitung der
Lokalen Entwicklungsstrategie zur Einreichung für das
LEADER-Programm 2014-2020

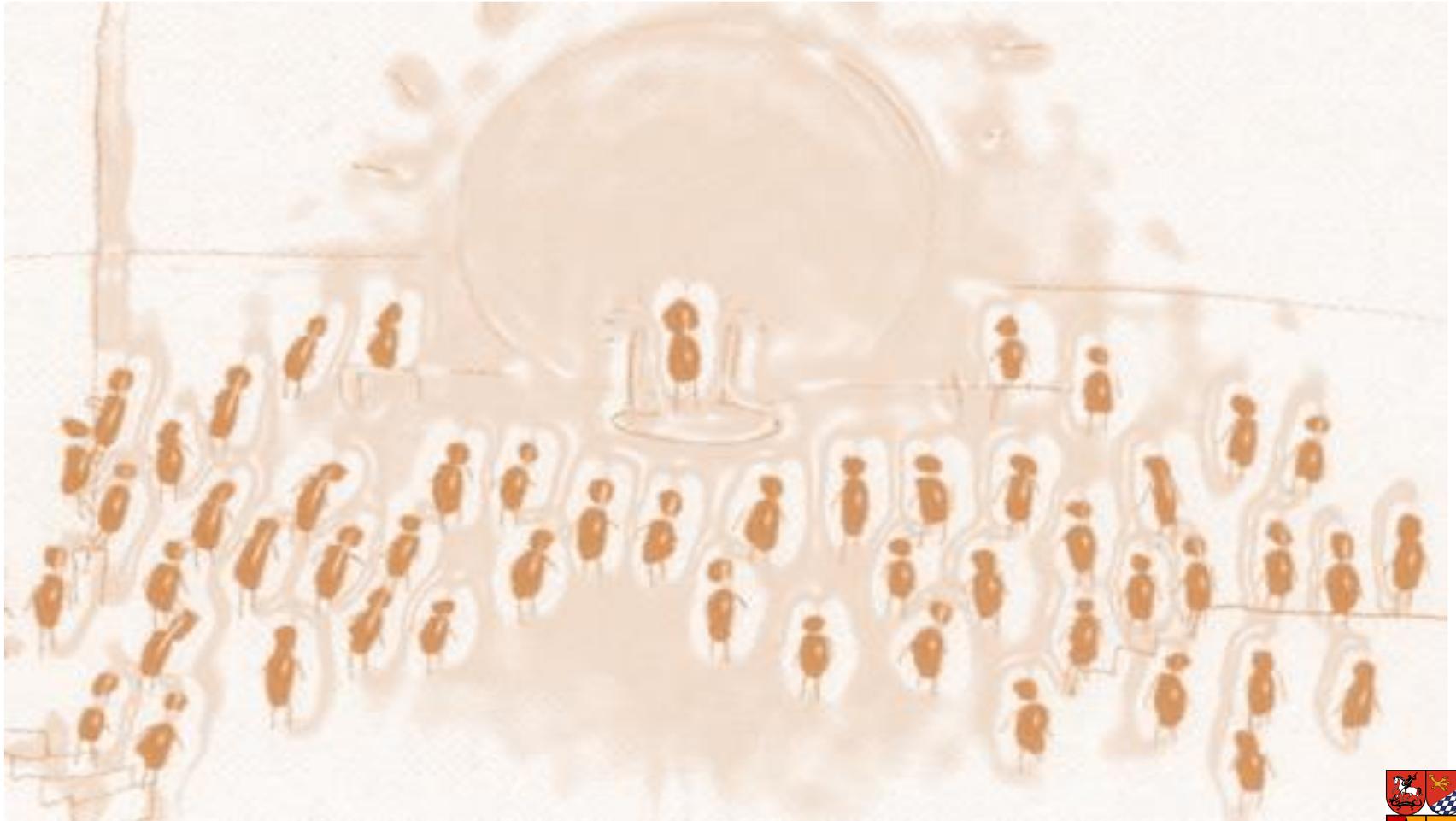
Kufstein und Umgebung
Untere Schranne - Kaiserwinkl

Fachhochschule Kufstein, 27. Juni 2014

Waltraud Winkler-Rieder
Robert Lukesch



16:30 - Wir erzählen es allen TeilnehmerInnen



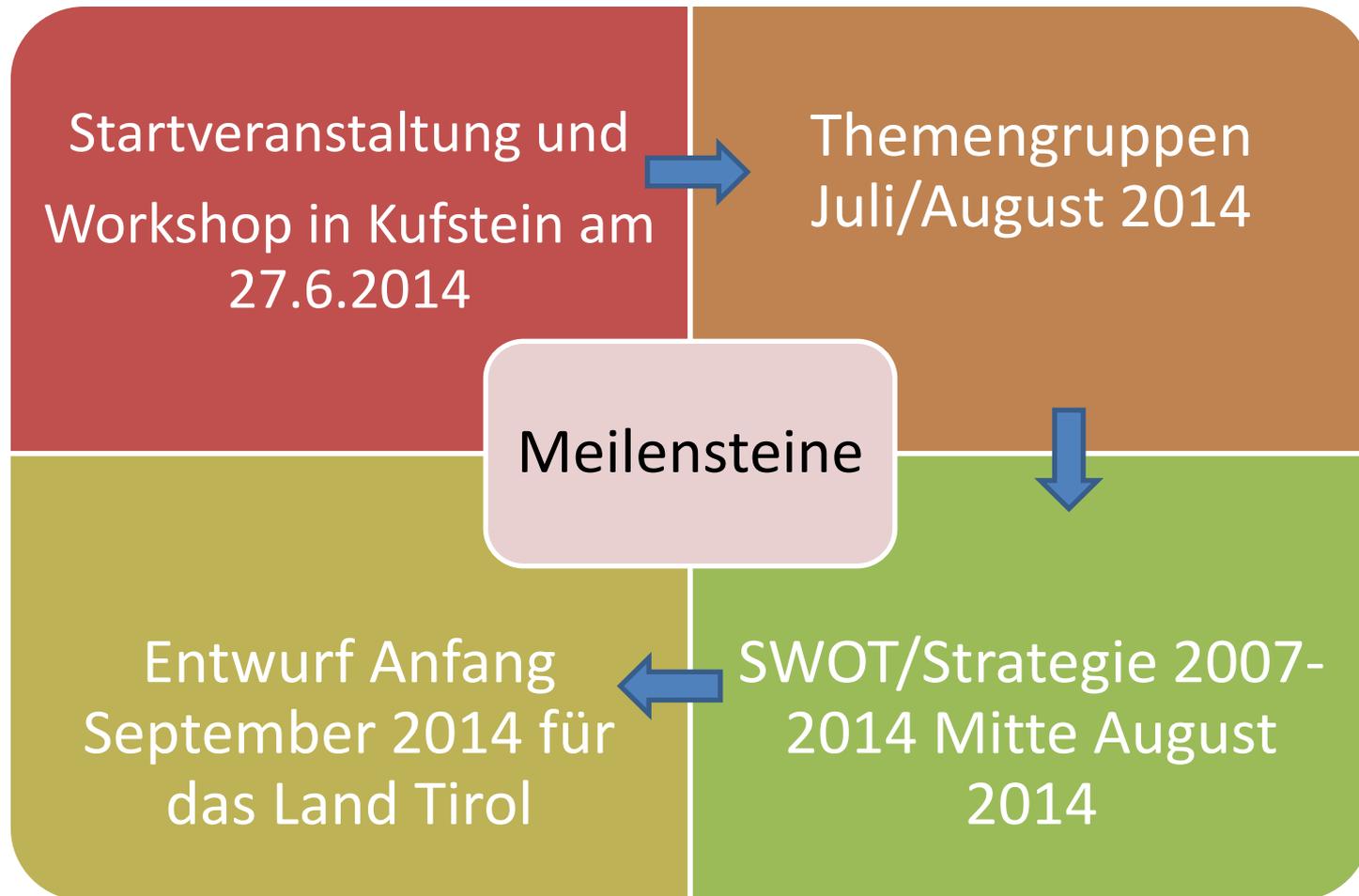
ÖAR



17 h 30: Gruppensprecher/innen laden zur Vertiefung über die Sommermonate ein



Unser Sommerprogramm



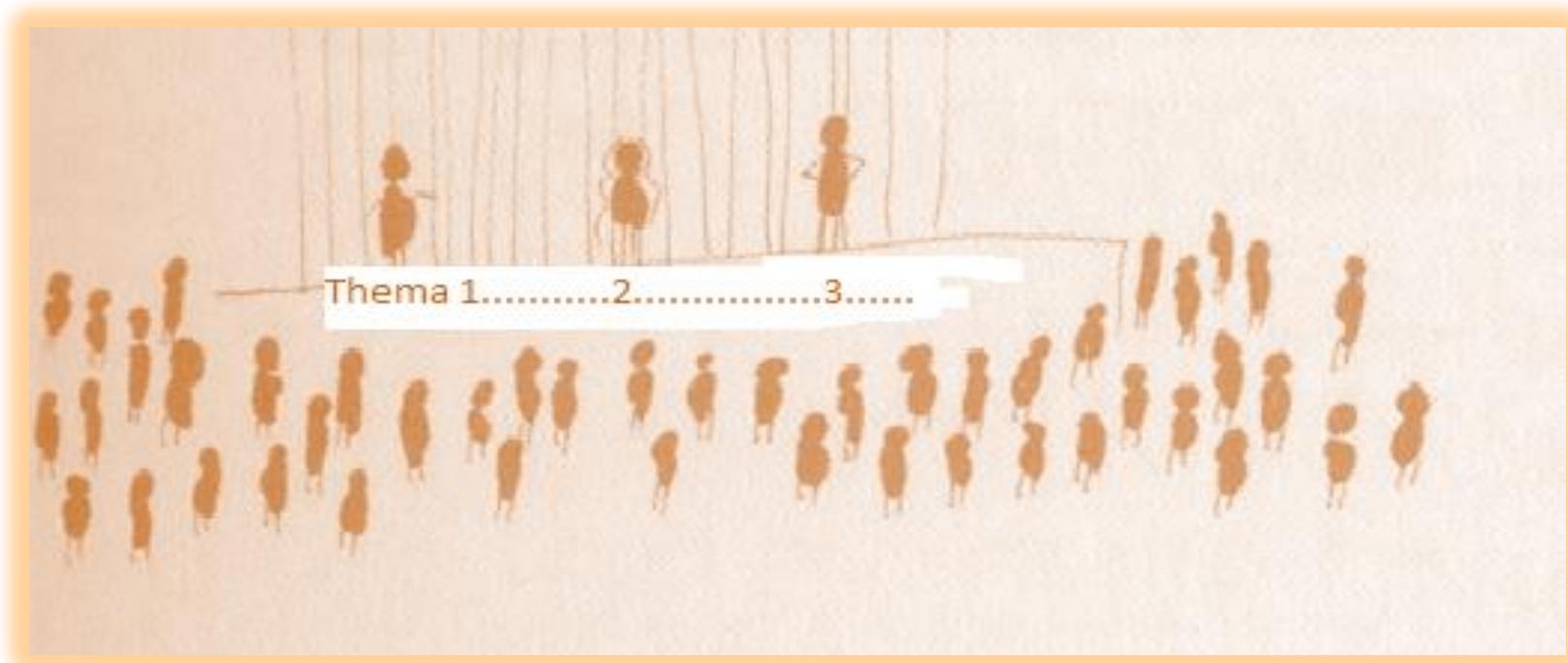
Ich möchte mich bei Thema 1, 2, 3, 4 engagieren

Thema 1: Stadt-Umland, Wirtschaft und Innovation

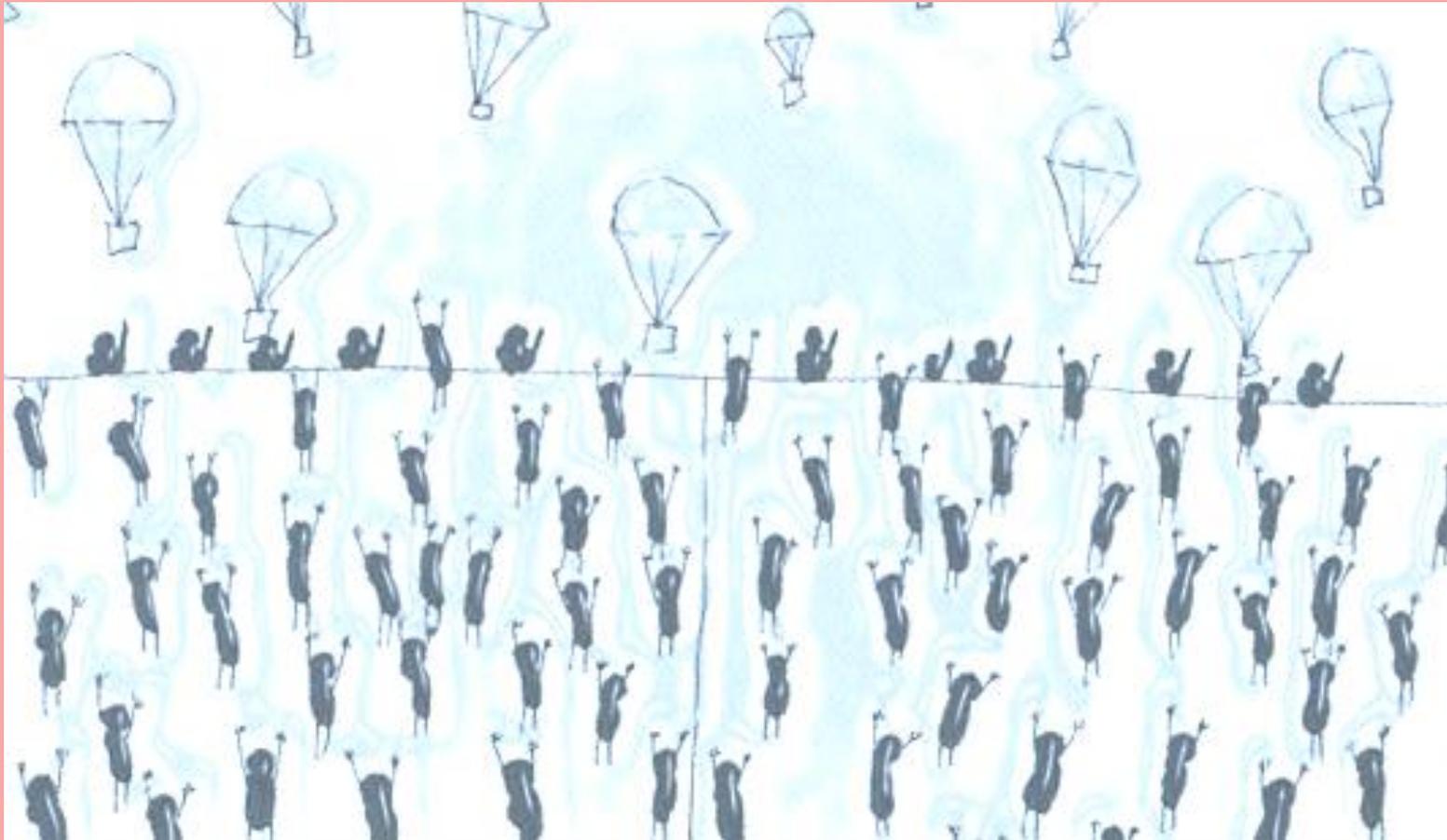
Thema 2: Natur, Kultur und Tourismus

Thema 3: Landwirtschaft, Ressourcenmanagement und Klimaschutz

Thema 4: Bildung, Beschäftigung und bürgerschaftliches Engagement



Gemeinsam Neues wagen



ÖAR

